

18650-Akkus

Kleine Betrachtung von Josef Saller, DL4DG

16. Februar 2022

Von meinem Sohn bekam ich ein defektes Ladegerät, das ursprünglich u.a. auch Lithium-Ionen-Akkus laden konnte. Defekt waren darin 2 Elkos. Nach dem Tausch mussten natürlich einige Zellen für einen Test herhalten.



Ladegerät: GOLISI S2

Das Ladegerät erkennt automatisch den eingelegten Akku-Typ und legt entsprechend die richtige Spannung bzw. den Ladestrom an.

Da meine LED-Taschenlampe auch nicht mehr die hellste war, kam natürlich auch dieser Akku in das Ladegerät. Dabei ist mir folgendes aufgefallen:

Typ: UltraFire NK 18650 **6800mAh** 4,2V



Aus einer Unterhaltung beim OV-Abend wusste ich aber, das die 18650-Zellen im Allgemeinen eine Kapazität von nur ca. 2200-2400mAh, neuere bis zu 3000mAh haben.

Weiter fiel mir auf, dass diese Zelle wesentlich leichter war, als alle anderen. Eine „normale Zelle“ wiegt zwischen 40-50 Gramm, diese hingegen nur 26 Gramm.

Was war denn nun das besondere an dieser Zelle?

Zum Glück hat man ja das Internet. Und siehe da, ohne lange suchen zu müssen, stieß ich auf folgendes YouTube-Video: https://www.youtube.com/watch?v=SIv10Mn_2fQ

Ein weiteres interessantes Video bietet auch CC2TV: <https://www.youtube.com/watch?v=bazbUZhKHkw>

Fazit: Man sollte nicht alles ungeprüft glauben, was auf einem Akku steht.

Kontakt für Rückfragen, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge : dl4dg@darcd.de oder Ortsfrequenz 144,575MHz.

73 de Josef, DL4DG